

– Tutorial: Schreib-Guide Geschichte¹ –

- B.A.-Arbeit und MA-Arbeit –

Ziele einer B.A.-Arbeit und M.A.-Arbeit

- durch Schreiben den wissenschaftlichen Umgang mit historischen Themen lernen
- durch Schreiben ein Thema besser verstehen
- sich durch Schreiben eine eigene Meinung bilden
- durch Schreiben große Informationsmengen zielgerichtet zusammenfassen und im Kontext der wissenschaftlichen Fragestellung kritisch abwägend diskutieren
- Schreiben ordnet Ihre Gedanken
- Sie zeigen, dass Sie ein Thema, wissenschaftlich eigenständig bearbeiten können
- Sie kennen wissenschaftliche Methoden und können diese anwenden
- **Achtung:** Eine M.A.-Arbeit ist anspruchsvoller und behandelt ein Thema tiefergehend als eine B.A.-Arbeit
 - Bei beiden Formaten bildet eine Forschungsfrage den Ausgangspunkt jeglicher Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur
 - Die Forschungsfrage kann sowohl einen hermeneutischen (Textkritik / hermeneutischer Zirkel (Gadamer)) wie auch einen empirischen (qualitative und/oder quantitative Forschung) Schwerpunkt aufweisen.
 - Bei beiden Forschungsschwerpunkten kommen die jeweiligen Qualitätsmerkmale zum Tragen und werden durch entsprechende Referenzliteratur belegt.
- bei fachwissenschaftlichen Themen: durch den wissenschaftlichen Umgang und die Analyse von Quellen der Vergangenheit selbst Geschichte produzieren

¹ Verfasst von Franziska Rein. Alle Ausführungen basieren auf: Schmale, W. (Hrsg.) (2006): Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen. Böhlau Verlag: Wien, Köln, Weimar.
Zur Vertiefung wird die Lektüre ebendieses Buches empfohlen.
Beachten Sie die jeweiligen Kriterien der Prüfenden der Abteilung Geschichte und des Styleguide Geschichte.

Allgemein - Drei Phasen beim Schreiben

1. Vorbereitungen und Vorentscheidungen

- Themenwahl (*Worum geht es in meinem Text?*)
 - Das Thema sollte zur gestellten Aufgabe passen
 - Das Thema sollte Sie interessieren
- Eingrenzung des Themas
 - Das Thema sollte so begrenzt sein, dass es eine detaillierte Ausarbeitung erlaubt
 - Für B.A.-Arbeiten sollte der Umfang 40 Seiten plus Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung nicht überschreiten.
 - Für M.A.-Arbeiten sollte der Umfang 100 Seiten plus Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung nicht überschreiten.
 - Entwickeln Sie auf Grundlage Ihres Themas eine Frage-/Problemstellung
- Definition des Schreibinteresses (*Warum schreibe ich diesen Text?*)
- Bestimmung der Zielgruppe (*Für wen schreibe ich diesen Text?*)
 - Vorwissen, Ausbildungsniveau, Erwartungen... der Zielgruppe
- Sprechhaltung (*Wer bin ich, während ich den Text schreibe?*)
 - Beeinflusst Ihre Wortwahl und Satzstruktur

In dieser Phase entwickeln Sie Ideen, machen sich Notizen...

2. Der Entwurf

- Schreiben Sie eine Rohfassung
- **Tipp:** Achten Sie in dieser Phase darauf, wo Sie noch mehr Detailinformationen brauchen, um Ihre Argumentation und Interpretation zu stützen. *Wo möchten Sie vertiefen? Welche Aspekte können Sie bei Ihrer Argumentation vielleicht weglassen? Welche Inhalte fehlen vielleicht noch?*

3. Umarbeiten

- Überarbeiten Sie die Rohfassung
- Achten Sie dringend auf Ihre Orthographie, Satzstruktur und stilistische Feinheiten
- Nehmen Sie Veränderungen vor (das können auch große Veränderungen sein!)
- **Tipp:** Lassen Sie Ihren Text von einem/einer Kommiliton*in lesen und kommentieren. Dann können Sie entscheiden, welche Kommentare Sie in Ihren Text einarbeiten möchten.

Die B.A.-Arbeit bzw. die M.A.-Arbeit

Ihr Thema: Auswählen und weiterentwickeln

- Wahrscheinlich wird sich Ihr Thema während des Schreibens weiterentwickeln
- Beziehen Sie das Thema auf Ihr Interesse und Ihr Vorwissen
- Thematische Schwerpunkte:
 - Bei B.A.-Arbeiten können Sie ein rein fachwissenschaftliches oder fachdidaktisches Thema wählen oder beide Bereiche verknüpfen
 - Bei M.A.-Arbeiten ist das Thema mit einem didaktischen Bezug zu entwickeln
 - Bei M.A.-Arbeiten ist der Grad der didaktischen Schwerpunktsetzung mit dem/der Betreuer*in zu besprechen
- Es kann sinnvoll sein, dass eine M.A.-Arbeit auf einer B.A.-Arbeit aufbaut; entsprechende Möglichkeiten sind mit dem/der Betreuer*in zu überlegen
- Entwickeln Sie von Ihrem Thema ausgehend einen Arbeitstitel
- Thema und Arbeitstitel führen zu einer zentralen Problem-/Fragestellung Ihres Textes
- Aus der Problem-/Fragestellung ergeben sich die relevanten Inhalte für Ihren Text
- Eine Problem-/Fragestellung und die daraus resultierenden Inhalte einer B.A.-Arbeit ist aufgrund der stärker eingegrenzten Fragestellung weniger umfangreich und tiefgehender als die einer M.A.-Arbeit
- Achten Sie auf den roten Faden Ihres Textes:
 - Logisch, aufeinander aufbauende Gliederung
 - Logische Argumentation
 - Referieren Sie nicht nur die gelesene Literatur, sondern diskutieren Sie diese im Kontext Ihrer Fragestellung.
- **Tipp:** Überlegen Sie bei jedem Inhalt: *Ist der Inhalt relevant für Ihre Frage-/Problemstellung? Schweifen Sie mit diesem Inhalt ab?*
- Ihre Problem-/Fragestellung muss die Möglichkeit bieten, dass Sie eigenständig daran arbeiten können - es geht nicht darum, bloß Literatur zusammenzuschreiben
- **Tipp:** Gehen Sie verschiedene Seminarunterlagen durch - *was weckt Ihre Neugierde? Welcher Aspekt irritiert Sie? Wozu möchten Sie mehr wissen und schreiben?*
- **Tipp:** Gehen Sie einschlägige Literatur und Inhaltsverzeichnisse durch, um Ihr Thema zu entwickeln und einzugrenzen
- **Tipp:** Mapping - Ordnen Sie Informationen und Ihre Gedanken visuell; so lässt sich das Thema besser überblicken

Material sammeln und Interessen zentrieren

- Lesen Sie sich durch einschlägige aktuelle Literatur ein und fragen Sie sich: *Ist das Thema noch interessant? Erscheint es zu breit? Kann man das Thema auf einen Aspekt bzw. eine Frage-/Problemstellung reduzieren? Sollte man das Thema anders formulieren?*

Ihre Forschung: Organisieren und Durchführen

- Lesen Sie die von Ihnen recherchierte Literatur (zur Beschaffung s. Kapitel Literatursuche)
- Machen Sie sich beim Lesen bereits Notizen
- Fassen Sie sich die wichtigsten Hauptideen zusammen
- **Tipp:** Arbeiten Sie genau! Denken Sie daran, Belege hinzuzufügen, sodass Sie wissen, wo Sie die Gedanken wiederfinden und sie später in Ihrem Text korrekt zitieren können

Ihre Arbeit: Schreiben

- Die Planung:
 - Erstellen Sie einen Arbeitsplan für die Argumentationsabfolge und den Aufbau der Arbeit
 - Erstellen Sie eine Gliederung
- Die Vorschreibphase:
 - Fragen Sie sich: *Sind die Ideen gut mit Bezug zur Frage-/Problemstellung entwickelt? Ist der Aufbau logisch? Sind die Ideen miteinander verbunden?*
- Die erste Fassung, um das Thema zu entdecken - das Überarbeiten, um das Thema zu verdeutlichen:
 - Sie beginnen Ihren Entwurf und geben Ihren Vorüberlegungen nun eine Form
 - Dabei verändern sich Gliederung und Planung meist
 - **Tipp:** Stellen Sie sich nach der ersten Fassung Fragen: *Was ist gelungen? Wo muss ich den Text noch verbessern/verändern?*
- **Tipp:** Achten Sie ganz genau darauf, zu trennen: *welcher Gedanke stammt von Ihnen? Welcher Gedanke bezieht sich auf eine*n andere*n Autor*in?* Fremde Gedanken müssen Sie belegen!
- **Achtung:** bei einer M.A.-Arbeit stehen die eigenen Erkenntnisse noch stärker im Fokus als bei einer B.A.-Arbeit

Die Arbeit ‚hören‘

- Sie können den Text nun mit Kommiliton*innen besprechen und diese um eine Rückmeldung und Vorschläge zur weiteren Veränderung bitten
- Sie entscheiden, welche Vorschläge Sie einarbeiten und welche nicht
- **Tipp:** Lesen Sie sich oder anderen den Text laut vor

Literatursuche

Die Bibliothek

- neben der PH Bibliothek verfügt die WLB in Stuttgart über eine große Auswahl einschlägiger Literatur

Ihre Literatursuche beginnt zu Hause

- Sie beginnen bei den Büchern einschlägiger Fachliteratur
- **Tipp:** Orientieren Sie sich in der Gliederung an der hermeneutischen Vorgehensweise: Bearbeiten Sie Unterprobleme Ihres Problems oder nehmen Sie in jedem Kapitel Stellung zu einer möglichen Hypothese
- **Tipp:** Schneeballsystem
 - Durchsuchen Sie die Fußnoten oder Literaturverzeichnisse einschlägiger Literatur nach weiterer geeigneter Literatur
 - **Achtung:** Literatur, die Sie so finden, ist immer älter als die Ausgangsliteratur
- Achten Sie auf eine systematische Literaturrecherche

Digitale Bibliotheksressourcen

- Viele Bibliotheken verfügen mittlerweile über zahlreiche digitale Ressourcen
- Empfehlung: <https://www.bibliotheksportal-karlsruhe.de/>

Der Katalog

- Sie können z.B. mit dem Namen von Autor*innen, Titelstichwörtern oder Schlagwörtern recherchieren
- Wenn Sie am Anfang der Recherche sind, empfiehlt sich meist zunächst die Schlagwortsuche, um geeignete Literatur zu finden

Tipp: z.B. auf FIS-Bildung können Sie Fachartikel aus Zeitschriften z.B. mittels einer Schlagwortsuche recherchieren

Tipp: Über den KVK - Karlsruhe Virtueller Katalog lässt sich Literatur umfassend recherchieren

Tipp: Wichtige Fachzeitschriften sind z.B. GWU, Zeitschrift für Geschichtsdidaktik und Geschichte für heute

Aufbau Ihres Textes

In der Regel gliedert sich Ihr Text in:

Einleitung

- Hinführung zum Thema
- Entwickeln Sie Ihre Frage- oder Problemstellung
- Begründen Sie die Relevanz Ihrer Frage- oder Problemstellung
- Begründen Sie den Aufbau der Arbeit

Hauptteil

- Stellen Sie alle Inhalte dar, die sich aus Ihrer Frage- oder Problemstellung ergeben
- Achten Sie darauf, dass Sie die Inhalte nicht nur aneinander reihen; meist empfiehlt es sich, die Inhalte aufeinander zu beziehen
- Diskutieren Sie die vorgestellten Modelle und Konzepte kritisch
- **Tipp:** Orientieren Sie sich in der Gliederung an der hermeneutischen Vorgehensweise: Bearbeiten Sie Unterprobleme Ihres Problems oder nehmen Sie in jedem Kapitel Stellung zu einer möglichen Hypothese

Schluss

- Beenden Sie Ihre Arbeit mit einem adäquaten und begründeten Fazit
- Vermeiden Sie eine simple Wiederholung
- Stellen Sie abschließend Überlegungen an, welche Konsequenzen die Ergebnisse Ihres Textes haben
- Überlegen Sie hier, welche Bedeutung Ihr Text für die Gegenwart besitzt, welche Ausblicke gibt es, welche Transfermöglichkeiten zu anderen Forschungsfeldern oder Fächern lassen sich ziehen
- Meist ist es sinnvoll, ein abwägendes Fazit zu ziehen und Ressourcen und Barrieren zu reflektieren
- Reflektieren Sie den eigenen Forschungsprozess kritisch